

Todesurteil im Rudolfstädter Mordprozess

Nach dreitägiger Verhandlung im Versicherungs-mordprozess gegen den 43jährigen Heinrich Überding verurteilte das Schwurgericht Rudolfstadt den Angeklagten wegen Mordes zum Tode. Außerdem wurden ihm die bürgerlichen Ehrenrechte auf Lebenszeit aberkannt und die Kosten des Verfahrens auferlegt. Der Vertreter der Anklage hatte die Todesstrafe beantragt, während der Verteidiger auf Freispruch plädierte.

Letzte Nachrichten

Bier Todesopfer

Auf der Straße von Schneidemühl nach Großwittenberg ereignete sich ein furchtbares Kraftwagenunglück, bei dem zwei Personen getötet und eine Frau schwer verletzt wurden. Vor einem Personenkraftwagen fuhr ein Radfahrer, ohne ein Zeichen zu geben, nach links in einen Feldweg. Trotz starkem Bremsen konnte der Kraftwagenfahrer einen Zusammenstoß nicht vermeiden. Der Radfahrer wurde auf die Straße geschleudert und war sofort tot. Der Kraftwagen prallte gegen einen Baum. Der Fahrer, ein Architekt aus Schneidemühl, wurde sofort getötet, seine Ehefrau wurde mit einem schweren Schädelbruch in hoffnungslosem Zustand in das Schneidemühler Krankenhaus eingeliefert.

In den Klänerwerken in Osabrück waren zwei Arbeiter mit dem Anstreichen einer Krananlage beschäftigt. Dabei haben sie wahrscheinlich einen herannahenden Kran nicht bemerkt und wurden von diesem überfahren. Die Verletzungen der Arbeiter waren so schwer, daß sie kurze Zeit nach dem Unfall starben.

Spielende Kinder verursachen Kiefenbrand

Prag, 11. November. Als spielende Kinder in Hat, einer Grenzgemeinde des holländischen Gebietes, Spinnweben in den Mauern einer mit großen Erntevorräten angefüllten Scheune verbrennen wollten, fielen Funken in die Scheune. Der Brand griff mit rasender Geschwindigkeit um sich und setzte zahlreiche Gebäude in Flammen.

Feuer in einer Irenenanstalt

London, 12. November. Wie aus Montreal gemeldet wird, brach in einer Irenenanstalt mit 4900 Insassen, die sich in einer Vorstadt ungefähr 12 Kilometer östlich vom Zentrum der Stadt Montreal befindet, Feuer aus. Das Personal hatte die größten Schwierigkeiten, die Kranken in Sicherheit zu bringen. Viele von ihnen mußten gefesselt und davongetragen werden. Fünf Kranke fanden den Tod.

Im Nebel vom Zuge erlöst

Berlin, 12. November. Am 11. November 1935 um 9.48 Uhr hat sich zwischen den Bahnhöfen Köpenick-Berga-Kelbra ein bedauerlicher Unfallsfall zugetragen. Drei Arbeiter aus Köpenick, die im Auftrag einer Köpenicker Baugesellschaft Arbeiten auf dem Bahnhöfchen ausführten, wurden vom durchfahrenden Güterzug 6302 überfahren und getötet. Es herrschte starker Nebel. Die Untersuchung ist eingeleitet.

Sonderpolizei für das Memelgebiet

Die litauische Regierung hat beschlossen, in Memel eine neue Polizeitruppe in einer Stärke von zweihundert Mann nach dem Vorbild der sogenannten Kownoer „Reservepolizei“ für außergewöhnliche Zwecke einzusetzen. Diese Polizei, die auch eine Abteilung berittener Polizisten enthalten soll, wird in Memel nicht wie in Kowno der ordentlichen Polizei sondern der Staatspolizei angegliedert. Zum Leiter ist bereits ein höherer Beamter der Kownoer Reservepolizei ernannt worden. Die Pferdeformation wird in einer Kaserne der Memeler Garnison untergebracht.

Die Einführung dieser litauischen Polizeitruppe in Memel stellt eine erneute Verletzung des Status dar. Es hat sich oft genug erwiesen, daß durch das Verhalten litauischer Polizeiorgane im Memelgebiet Beziehungen künstlich geschaffen wurden, die der Befriedung der Lage im Memelgebiet im höchsten Grade abträglich sind.

Neuer italienischer Einspruch

Die italienische Regierung hat am Montagabend an ihre Vertretungen in sämtlichen Sanctionsstaaten eine sehr ausführliche Protestnote gegen die Sühnemahnaktionen gerichtet, die auftragsgemäß am Montag den Regierungen überreicht worden ist.

Von zuständiger italienischer Seite wurde erklärt, daß diese Protestnote keineswegs mit der vor wenigen Tagen von Italien in Kairo überreichten Protestnote gleichlautend sei, die schon deswegen ganz anders abgefaßt sei, weil Ägypten als Nichtmitglied des Völkerbundes zur Teilnahme an den Sühnemahnen überhaupt nicht verpflichtet sei.

Lotenerhebung in England

In Großbritannien und Nordirland wurde am Montag den 11. November, der Waffenstillstand in der althergebrachten Weise als Lotengedenktag feierlich begangen. Um Punkt 11 Uhr verharnte die gesamte Bevölkerung im Andenken an die Toten des Weltkrieges zwei Minuten lang in ehrfürchtigem Schweigen. Im Mittelpunkt der Feiern stand wiederum die Kranzniederlegung am Grabmal des im Regierungsviertel gelegenen Kriegsehrenmals. Der König von England wurde bei dieser Feier, die sich unter militärischem Gepränge vollzog, von seinem zweiten Sohn, dem Herzog von York, vertreten.

Zwischenfälle in Frankreich

Anlässlich des Waffenstillstandes hat die Volksfront auch in Lille eine Kundgebung veranstaltet, bei der der ehemalige französische Innenminister Frot eine Rede hielt. Beim Eintreffen in Lille ereignete sich auf dem Bahnhof ein Zwischenfall. Der ehemalige Innenminister war kaum aus dem Zuge gestiegen, als ein Mann auf ihn zutrat und ihm einen Faustschlag ins Gesicht versetzte. Der Angreifer wurde der Polizei übergeben. Auch in Paris kam es trotz Bereitstellung großer Polizeiaufgebote verschiedentlich zu Zwischenfällen, die teilweise sogar in Schlägereien zwischen Anhängern der Links- und Rechtsverbände ausarteten.

Nichtöffentliche Sitzung des Bezirksausschusses der Amtshauptmannschaft Dippoldiswalde

In der der öffentlichen folgenden nichtöffentlichen Bezirksausschusssitzung am 8. November wurde folgenden Konzeptionsgesuchen stattgegeben:

1. des Fleischermeisters und Gasthofspächters Max Hofmann in Wärenstein um Erteilung der Erlaubnis zur Ausübung des Realrechts zum Gasthofsbetriebe, einschließlich Branntweinschank, sowie der persönlichen Befugnisse zum Tanzmusikhalten und zur Veranstaltung von Singpielen, Gesangs- und deklamatorischen Vorträgen, Schaustellungen und dergl. im Grundstück Ortsl.-Nr. 26 daselbst (Uebertragung);
2. des Gasthofsbesizers Walter Hütel in Oberhäslitz um Erteilung der Erlaubnis zur Ausübung der vollen Gasthofsgerichtigkeit, einschl. Branntweinschank, sowie der persönlichen Befugnisse zum Tanzmusikhalten, Ausspannen, Krippenlegen und zur Veranstaltung von Singpielen und dergleichen im Grundstück Ortsl.-Nr. 9 B daselbst (Uebertragung);
3. des Gasthofsbesizers Theodor Eckhardt in Specktrih um Erteilung der Erlaubnis zur Ausübung des Realrechts zum Bier- und Branntweinschank und Tanzmusikhalten sowie der persönlichen Befugnisse zur Veranstaltung von Singpielen und dergl. zum Webergang und zum Ausschank von Wein im Gasthofsgrundstück Ortsl.-Nr. 14 B in Specktrih (Uebertragung);
4. des Eigentümers der „Hartmannmühle“, Ortsl.-Nr. 11 Abt. V in Wärenstein, Willy Barchow daselbst um Erteilung der Erlaubnis zum Betriebe der Gastwirtschaft einschl. Branntweinschank sowie zum Ausspannen und Krippenlegen im gen. Grundstück (Uebertragung);
5. des Schankwirts Paul Semper in Pösendorf um Erteilung der Erlaubnis zum Bier- und Branntweinschank in der Windmühlengaststätte daselbst (Uebertragung);
6. des Schneidemüllers Erich Neubert, Hausdorf, um Erteilung der Erlaubnis zum Bier- und Branntweinschank, Ausspannen und Krippenlegen in der von ihm gepachteten „Teufelsmühle“, Ortsl.-Nr. 3 in Hausdorf (Uebertragung);
7. der Frieda Fuchs geb. Weigell in Hirschtal um Erteilung der Erlaubnis zum Branntwein-Kleinhandel im Laden des Grundstückes Ortsl.-Nr. 4 B daselbst (Uebertragung);
8. des Kriegesbeschädigten Otto Krehet in Niederzauerndorf um Erteilung der Schankerelaubnis für das Grundstück Nr. 39 B der Ortsliste für Hauerndorf (Uebertragung);
9. des Kolonialwarenhändlers Rich. Stiel in Dönschitz um Erteilung der Erlaubnis zum Verkauf von Wein und Branntwein in verpackten und versiegelten Flaschen im Grundstück Ortsl.-Nr. 1 in Dönschitz (neu);
10. des Geschäftsführers Bernhard Hillig in Schmiedeberg um Erteilung der Erlaubnis zum Ausschank von Bier, Branntwein, Likören sowie alkoholfreien und warmen Getränken aller Art in der von ihm erpachteten Hühnerhalle des Marxschneiders Gasthofes in Schmiedeberg (Uebertragung);
11. des Oases Sachsen im Reichsverband für Deutsche Jugendherbergen e. V. um Erteilung der Erlaubnis zum Ausschank von Kaffee, Milch und sonstigen alkoholfreien Getränken in der deutschen Jugendherberge in Dönschitz durch deren Herbergswater Paul Rosch daselbst lediglich an Verbandsmitglieder (Uebertragung). Hinsichtlich der weiter vorliegenden Konzeptionsgesuche:

12. des Besitzers der „Hofenmühle“ Ortsl.-Nr. 3 in Obercunnersdorf, Paul Volkemund daselbst, um Ausdehnung der ihm für das gen. Grundstück erteilten Erlaubnis zum Ausschank von Milch, Kaffee und sonstigen alkoholfreien Getränken auf den Bier- und Weinschank 13. der Ehefrau des schwedischkriegsbeschädigten Schneiders Henkel, Gertrud Henkel geb. Arnold in Holzhausen, um Erteilung der Erlaubnis zum Pensionsbetriebe in 3 Zimmern mit je 2 Betten in ihrem Wohnhausneubau Ortsl.-Nr. 25 B in Holzhausen (neu);

14. des Bäckermeisters Walter Blas in Holzhausen um Erweiterung seiner Kaffeechankkonzession für die Sonntage der Sommer- und Winterhalben soll die Bewilligung einer Ausnahme bei der Erteilung dieser Ausnahmebewilligung die Genehmigung ausgesprochen werden. Dagegen wurde die Befürwortung einer solchen Ausnahmebewilligung mangels Bedürfnisses abgelehnt zu den Gesuchen:

15. der Landwirtschestr Alma Orahl geb. Sommerich in Schellerbau um Erteilung der Erlaubnis zum Ausschank von Kaffee an Winterspartler im Erdgeschoß ihres Grundstückes Ortsl.-Nr. 5 daselbst (neu);

16. der Fremdenheiminhaberin Lina Kräger in Dresden um Erteilung der Erlaubnis zum Kaffeechank im Erdgeschoß des von ihr erworbenen Grundstückes Ortsl.-Nr. 1 in Schellerbau (neu);

17. des Fremdenheimbesizers Arthur Kunig, Kurort Wärenburg, um Erteilung der Erlaubnis zum Ausschank von Bier und Branntwein an seine Gäste in seinem Fremdenheim „Arzelhütte“ in Wärenburg (neu). Ebenfalls mangels Bedürfnisses abgelehnt wurden die Gesuche:

18. des Kaufmanns Johannes Böhmke in Schmiedeberg um Ausdehnung der ihm erteilten Erlaubnis zum Verkauf von Wein und Branntwein in verpackten und versiegelten Flaschen im Grundstück Ortsl.-Nr. 1 B in Schmiedeberg auf den Kleinhandel mit Branntwein; 19. des Kaffeehausbesizers Otto Lehmann in Kreischa um Erteilung der Erlaubnis zum Kleinhandel in seinem Grundstück Ortsl.-Nr. 108 daselbst. Der Bezirksausschuss befaßte sich sodann mit je zwei Jagdpacht- und Schankereibewilligung-Angelegenheiten sowie mit einigen Personalsachen des Bezirksverbandes, bewilligte eine Pfandentlassung für ein mit Aufwertungshypothek des Bezirksverbandes belastetes bäuerliches Grundstück und machte sich auf einen Rekurs gegen die Einspruchsentscheidung des Stadtrates zu Olaschütte über die Höhe des Wasserzinses und eine gegen die Einspruchsentscheidung des Bürgermeisters zu Kreischa wegen Heranziehung zur Musikinstrumentensteuer angewendete Verurteilung schicklich. Für zwei Schwerektungsbeschädigte wurde unter ganz besonderen Umständen ausnahmsweise die selbständigerbürgerschaft des Bezirksverbandes in Darlehenangelegenheiten übernommen. Endlich wurde unter Festsetzung eines Jahresbeitrages die Erwerbung der scheidenden Mitgliedschaft des Bezirksverbandes beim Sächsl. Landesfrauenverein (Mutterverein) im Deutschen Roten Kreuz beschlossen und auf Ansuchen der Hiltlerjugend eine Beihilfe aus Bezirksmitteln zur Heimausgestaltung bewilligt.



Durch die NS-Frauenchaft wird am 18. und 19. dieses Monats eine weitere Pfundsammlung durchgeführt.

Erlaubniszwang für Einfuhr nach Italien

Rom, 12. 11. Nach einer im Amtsblatt veröffentlichten Verfügung werden fast sämtliche zur Einfuhr nach Italien bestimmten Waren angebehrlich und bedürfen einer besonders einzuholenden Erlaubnis, um eingeführt zu werden. Auf der Liste sind u. a. Schweinefleisch, Butter, Kaffee, Kakao, verschiedene Luxuswaren, Leder, Seide und zahlreiche Metalle, aufgeführt.

Vor einer neuen Unterredung des britischen Botschafters mit Mussolini?

London, 11. November. In unterrichteten Kreisen wird es für möglich gehalten, daß der britische Botschafter Sir Eric Drummond in Kürze eine weitere Aussprache mit Mussolini haben wird. Die bisherigen Besprechungen galten bekanntlich dem Zweck, die Möglichkeiten einer englisch-italienischen Entspannung zu untersuchen.

Flaggenzwischenfall in Ajaccio

Paris, 11. November. In Ajaccio rissen in der vergangenen Nacht Unbekannte von den vier vor dem Rathaus stehenden Fahnenmasten die Tricolore herunter und warfen die Fahnen auf die Treppe des Gebäudes. Die wachhabenden Polizeibeamten des Reviers sind vorläufig ihres Dienstes entzogen worden. Eine Untersuchung wurde eingeleitet.

Wieder ein politischer Prozeß in Oesterreich

Wien, 11. November. Ein Prozeß gegen 11 Personen, die beschuldigt werden, am 1. Mai d. J. auf der Botenkirche in Wien eine Salontreuefahne gehißt zu haben, wurde am Montag zu Ende geführt. Zwei Angeklagte wurden zu je 1 1/2 Jahren und sechs zu einem Jahr schweren Kerkers verurteilt. Drei Angeklagte wurden freigesprochen.

Haftbefehl gegen Dr. Ernst im Leo-Haus-Prozeß

München, 11. November. Am Schluß der Montagverhandlung im Leo-Haus-Prozeß stellte der Staatsanwalt den Antrag, die Angeklagten Dr. Ernst, Monsignore Walterbach und Dr. Waderl in Untersuchungshaft zu nehmen, weil die Beweisaufnahme ergeben habe, daß sämtliche Angeklagten im Sinne der Anklage schuldig seien und weil in Anbetracht

der zu erwartenden hohen Strafen Fluchtverdacht bestehe. Das Gericht hat diesem Antrag, soweit Walterbach und Waderl in Frage stehen, abgelehnt, hat ihm aber im Falle des Dr. Ernst stattgegeben. Dr. Ernst wurde sofort in Haft genommen. Die nächste Verhandlung, zu der vier Zeugen geladen sind, findet Donnerstag statt.

Schlachtviehmarkt

Dresden, 11. November. Auftrieb: 909 Rinder, darunter 104 Ochsen, 99 Bullen, 581 Kühe, 104 Färken, 21 Fresser, 1020 Kälber, 4 zum Schlachthof direkt, 828 Schafe, 1277 Schweine, 9 zum Schlachthof direkt.
Ochsen: 1. bis 3. 42. Bullen: 1. bis 4. 42. Kühe: 1. und 2. 42, 3. 36-42, 4. 30-35. Färken (Kalbinnen): 1. und 2. 42, 3. 40-41. Fresser (mäßig genährtes Jungvieh) 41-42. Kälber: 1. 77-80, 2. 65-76, 3. 56-65, 4. 48-55. Lämmer und Hammel: 1. a) 58-62, b) 61-62, 2. a) 60-64, b) 57-60, 3. 50-57, Schafe: 1. 50-52, 2. 47-52. Schweine: 1. 56, 2. 54, 3. 52, 4. und 5. 50. Marktoverlauf: Rinder sehr flott, Kälber langsam, Schafe gut, Schweine verteilt.

Kirchliche Nachrichten.

Mittwoch, den 13. November 1935.
Ammelsdorf, Abends 8 Uhr Bibelstunde in der Schule.
Wärenfels, Abends 8 Uhr Bibelstunde i. Diakonissenheim.
Freitag, den 15. November 1935.
Wärenburg, Abends 7/9 Uhr Bibelstunde in der Schule (Lezimmer).
Hauptgeschäftler: Felly Jehne, Dippoldiswalde, zugleich verantwortlich für den gesamten Textteil einschl. Bilderdienst, Stellvert. Hauptgeschäftler: Werner Kunig, Altenberg, Verantwortlicher Anzeigenleiter: Felly Jehne, Dippoldiswalde. D.-N. X 35: 1185. Druck und Verlag: Carl Jehne, Dippoldiswalde. Zur Zeit ist Preisliste Nr. 4 gültig.

Flechte Hautjucken, Ausschlag, Wundsein usw. behandeln Sie erfolgreich mit **Leupin-Creme u. -Seife** Seit über 20 Jahren bewährt **Drogerie H. Wehner, Altenberger Str. 171**

Milchverandsheweine druckt Buchdruckerei Carl Jehne

Suche

in jed. Ort, besond. in Siedlungen ebrische Leute mit eig. Wohnung u. Erfahrung im Umgang mit Privathandw. f. meine leicht verkäuf. tgl. nst. fertig abgepackt. Lebensmittel, Lebkuchen, Kerzen u. sonst. Verbrauchartikel bei regelmäh. gut. Verdienst ohne eig. Kapital, da kl. Auslieferungslager bei wöchentl. Abrechnung gestellt wird. Bewerb. an: Bauer, Chemnitz, Bismarckstr. 21. B. 1311



Werde Mitglied der NS.-Volkswohlfahrt!